

Der Gesellschafter.

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

N^o 53.

Erscheint wöchentlich 3 mal: Dienstag, Donnerstag und Samstag, und kostet vierteljährlich hier (ohne Trägerlohn) 80 S., in dem Bezirk 1 M. — S., außerhalb des Bezirks 1 M. 20 S. Monatsabonnement nach Verhältnis.

Samstag den 5. Mai

Insertionsgebühr für die 1spaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift bei einmaliger Einrückung 9 S., bei mehrmaliger je 6 S. Die Inserate müssen spätestens morgens 8 Uhr am Tage vor der Herausgabe des Blattes der Druckerei aufgegeben sein. 1888.

Für die Monate Mai & Juni
ladet zum Abonnement auf den
„Gesellschafter“
freundlichst ein

die Redaktion.

Am t l i c h e s.

Schulkonferenz

für den hinteren Sprengel.

Dienstag, den 8. Mai, in Altensteig,

unteres Schulhaus,

Beginn um 9¹/₂ Uhr.

Tagesordnung:

- 1) Gesang: gemischte Choräle Nr. 138 u. 190.
- 2) Lehrprobe in biblischer Geschichte.
- 3) Christliche Kleinkinderschulen. Referat.
- 4) Turnlehrprobe.

Mittageßen im „grünen Baum“.

Konferenzdirektor
Professor Wegel.

Forstamt Neuenbürg.

Die Ortsvorsteher

werden angewiesen, die Art. 30—32 des Forstpolizei-
gesetzes vom 8. Sept. 1879 (Reg.-Bl. S. 317 ff.),
sowie unter Bezugnahme auf Art. 47 des erwähnten
Gesetzes den II. und III. Teil der Waldfeuerordnung
vom 14. Juli 1807 (Reg.-Bl. S. 345 ff.) in ihren
Gemeinden innerhalb einer achtstägigen Frist vom Er-
scheinen dieses Blattes an gerechnet, zu publizieren.
R. Forstamt. (gez.) Urfall.

Auf die im Patronat befindliche katholische Pfarrei
Altheim (Nord) wurde der Pfarrrer Beyerle in Unter-
thalheim ernannt.

Infolge der an den Schullehrerseminaren zu Nürtingen
und Nagold vorgenommenen Aufnahmeprüfung sind nach-
stehende Präparanden zum Eintritt in das Staatsseminar
Nagold ermächtigt worden: Friedrich Brand von Bai-
hingen a. N., Wilhelm Probeck von Heimsheim, Gottfried
Wähler von Schwann, Christian Wähler von Wittens-
weiler, Adolf Dieterich von Heimsheim, Johann Eisen-
hardt von Dachtel, Eugen Grise von Sindelfingen,
August Gudelberger von Freudenstadt, Hermann
Herrigel von Neuenbürg, Friedrich Kleiner von Eb-
hausen, Jakob Köcher von Dülzingen, Reinhold Laiblin
von Mühlhausen a. G., Ludwig Landerer von Neuffen,
Gustav Lay von Dedensforn, Gottlieb Martin von
Rietheim, Karl Maser von Freudenstadt, Ulrich Rehle von
Dornstetten, Albert Pfeiffer von Döbel, Adolf Riech
von Erpfingen, Ludwig Ruffe von Gehingen, August
Scherle von Durlingen, Sigmund Schön von Döbel,
Albert Trieb von Sigmaringen, Karl Vinzenz von Per-
rouse, Christian Holz von Bronnweiler, Hermann Walker
von Pfondorf, Karl Wille von Heimsheim, Eugen
Wolf von Althengstett; dazu als Hospitanten: Karl Dreher
von Erpfingen, John Gyppler von Baltimore, Heinrich
Fleischle von Oberjettingen, Gottlob Paulus von
Dedensforn.

Tages-Neuigkeiten.

Deutsches Reich.

Nagold, 1. Mai. Bei der heute stattgehabten
Amtsversammlung standen u. a. tief einschneidende
und für die Verbesserung der Bezirksverhältnisse höchst
wichtige Gegenstände auf der Tagesordnung, beispiels-
weise: „die Beratung über den Entwurf einer neuen
Begeordnungsform für den Bezirk“ (Unterhaltung auf Amts-
korporationsorten u.). Obwohl früher schon andeu-
tungsweise ein ähnlicher Vorschlag der Amtsversammlung
vor 7 Jahren gemacht, aber von solcher verneinend be-
schieden wurde, gelang es, nachdem in sachgemäßer
Weise die betr. Mitglieder durch einen gedruckten,
den Gegenstand eingehend behandelnden Entwurf
wochenlang vor der mündlichen Verhandlung genau
unterrichtet waren, durch den beredten und überzeu-

gungsthätigen Vortrag des Vorsitzenden, Oberamtmann
Dr. G u g e l, die für Verbesserung der Bijnalwege
im Bezirk so wohlthunende Neuerung in der Amts-
versammlung mit weitüberwiegender Stimmenmehrheit
zur Durchführung zu bringen. Ein weiterer Be-
schluß besteht darin, daß im Bezirke durch den Be-
zirksfeuerwehrausschuß früher schon angeregte Unfall-
Meldestellen (für den Nachtdienst bei Brandfällen
und dergl. oft von größter Tragweite) in den ver-
fügbaren Telegraphenstationen errichtet werden sollen.
(S. W.)

Auf der Markung der Gemeinde Ergenzingen
wird die Feldbereinigung ausgeführt. Die Zustimmung der
Grundbesitzer erfolgte mit 257 von 270 berechtigten Stimmen.

Stuttgart, 2. Mai. Heute fand die feier-
liche Eröffnung der vierten evangelischen Lan-
des-synode statt. Dem Eröffnungsakt ging ein
Gottesdienst in der Stiftskirche voraus, an welchem
außer den Synodalen Kultusminister Dr. v. Sarwey,
die Mitglieder des evangelischen Konsistoriums mit
Präsident Freiherr v. Gemmingen an der Spitze, die
hiesigen Geistlichen und Kirchenältesten u. s. w. teil-
nahmen. Die Predigt hielt Oberkonsistorialrat Dr.
v. B u r l über den Text Matthäi 26 Vers 20. Nach
dem Gottesdienst begaben sich die Synodalen nach
ihrem Sitzungsort, dem Saale der Evangelischen
Gesellschaft.

Brandfälle: In Hinzistobel (N Ravens-
burg) am 27. April das Anwesen des Bauer M.
Stähle.

München, 1. Mai. Im Laden des Juweliers
Thomah fand ein großartiger Diebstahl statt; es
wurden gestohlen 102 Ohrringe, im Wert von
21 675 M., 250 Uhrketten 10 000 M., Brillanten
11 300 M., 2 Brillantkronen 6 300 M., außerdem
Schmuckfächer im Wert von 30 000 M. Auf die
Ergreifung der Thäter und den Wiedergewinn der
gestohlenen Sachen setzt Thomah eine Belohnung bis
zu 5 000 M. aus.

Berlin, 1. Mai. Fürst Bismarck hat am
Dienstag nachmittag Herrn Karl Schurz zu einer
längeren Unterredung empfangen.

Berlin, 1. Mai. Fürst Bismarck sieht auch
nicht vom Besten aus: er macht gegenwärtig mit sei-
ner blassen Gesichtsfarbe und seinen heftigen Bewe-
gungen einen leidenden und nervösen Eindruck.

Berlin, 2. Mai. Die „Post“ demontiert
die Nachricht der „R. Ztg.“ von dem Rücktritt des
Chefs der Admiralität, General der Infanterie v.
Caprivi, und der Uebernahme eines Korps-Komman-
dos durch denselben.

Berlin, 2. Mai. In der heutigen Versam-
lung der medizinischen Gesellschaft erklärte Professor
v. Bergmann unter Bezugnahme auf die Be-
hauptung des „British medical Journal“, daß, weil
Bergmann zu den persönlichen und sachlichen An-
griffen schweige, er deren Richtigkeit zugebe: Ich
schweige nicht, weil ich Unrecht habe, sondern weil
ich, wie jeder ehrenwerte britische und deutsche Arzt,
die Vorgänge am Krankenbette des Kaisers nicht
öffentlich bespreche.

Berlin, 2. Mai. Der Kaiser hat dem
Oberbürgermeister Jordan bed in Anerkennung sei-
ner Thätigkeit zur Unterstützung der Ueberschwemmten
den Stern des Roten Adlerordens 2. Kl. verliehen
und gleichzeitig befohlen, das Ministerium solle weitere
Vorschläge zur Dekoration machen.

Berlin, 2. Mai. Wie die „Nordd. Allg. Ztg.“
mitteilt, ließ der König von Dänemark dem
Kopenhagener Komitee für die Unterstützung der deut-

schen Ueberschwemmten tausend Kronen überwei-
sen. Das Blatt fügt hinzu, die Kunde dieser hoch-
herzigen Gabe König Christians werde allenthalben
in Deutschland mit innigem Dank und aufrichtiger
Befriedigung vernommen werden.

Im Befinden Sr. Maj. des Kaisers
scheint wieder eine leichte Besserung eingetreten zu
sein. Leider will das Fieber trotz aller Bemühungen
der Aerzte nicht weichen. Diese Beständigkeit des Fie-
bers ist ein bedenkliches Zeichen und schon insofern
eine sehr bedauerliche Zugabe zu dem so wie so schon
äußerst schweren Leiden, als es die Kräfte des hohen
Patienten stark in Anspruch nimmt. Gegen das Fie-
ber wird denn auch gewissermaßen seitens der Aerzte
ein Krieg geführt, der aber, da schließlich fieberstel-
lende Mittel in Anwendung gebracht werden müssen,
selbst auf die stärkste Institution nicht ohne ermattende
Folgen bleiben kann. Hochgradige Mattigkeit und
vollständige Appetitlosigkeit ist denn auch gegenwär-
tig vorhanden, so daß eine völlig freie Bewegung des
Monarchen von seinem Lager zum Sopha hin aus-
geschlossen ist. Die hohe geistige Regsamkeit des Kai-
sers ist dagegen staunenerregend. So hat der Mo-
narch gestern eine Anzahl Aktenstücke selbst durchge-
lesen und unterzeichnet und mehrere Stunden mit
Lektüre verbracht.

Berlin, 2. Mai. Wie die „Nordd. Allg. Ztg.“
meldet, wird angeflücht der günstigen Gestaltung im
Befinden des Kaisers die Kaiserin die Reise nach dem
überschwemmten Elbegebiete morgen früh antreten.

Berlin, 3. Mai. Das gute Befinden des
Kaisers hält an und macht weitere Fortschritte.
Der Kaiser hatte gestern einen recht guten Tag, brachte
einen großen Tagesteil außer Bett zu und besorgte
Regierungsgeschäfte. Appetit und Stimmung sind gut.
Ein Wechsel des Aufenthaltsortes ist vorerst nicht in
Ausicht genommen.

Berlin, 3. Mai. Das ärztliche Bulletin
von 9 Uhr vormittags lautet: Bei sehr niedrigem
Fieberzustande ist heute das Allgemeinbefinden des
Kaisers verhältnismäßig befriedigend.

Oesterreich-Ungarn.

Im österreichischen Abgeordnetenhaus
gab es am Dienstag bei der Beratung des Unter-
richtsbudgets großes Hallo. Minister von Gautsch
sprach in äußerst scharfer Weise gegen die Angriffe
der Czechen und ihrer Bundesgenossen auf die be-
stehende Unterrichtsordnung und erklärte, er könne un-
ter keinen Umständen eine Herabdrückung des Bil-
dungs-niveaus zugeben. Die Unterrichtsverwaltung lasse
sich in keiner Weise beeinflussen. Die Czechen wollen
deshalb gegen das Budget stimmen und wiegen sich
in allerlei schöne Träume von Gautsch's Rücktritt,
wenn das Budget verworfen werden sollte. Es wird
schon anders kommen!

Wien, 2. Mai. Die Parlamentskrise ist
beigelegt. Der Czechenklub beschloß soeben, die
Abstimmung über das Unterrichtsbudget freizugeben.
Die Majorität wird dafür stimmen.

Kaiser Franz Joseph war, wie bekannt,
der Königin Viktoria auf ihrer Reise nach Char-
lottenburg bis Innsbruck entgegengefahren und nahm
mit ihr das zweite Frühstück ein. Da die Stifette
bei vertraulichem Besammentreffen Trinksprüche ver-
dichtet, erhob der Kaiser sein Weinglas, richtete sein Auge
fest auf die Königin, sprach bloß die zwei Worte:
„Kaiser Friedrich!“ und leerte sein Glas. Der Kö-
nigin stießen schwere Thränen über die Wangen, als
sie dem Kaiser herzlich die Hand drückte.

Fortbildungsschule Nagold.

Sonntag den 6. Mai beginnt ein neues Schuljahr. Das Freihandzeichnen nimmt um 7 $\frac{1}{4}$ Uhr, das geometrische Zeichnen um 12 Uhr seinen Anfang. Spätere Anmeldungen können nur **ausnahmsweise** berücksichtigt werden.
R. Ortschulinspektorat.
F i n d b.

Stadtgemeinde Nagold.

Werk- & Brennholz-Verkauf.



Im Distrikt
Mißberg
Abt. Stel-
tesbuckel,
Lehmgrube
u. Butten-
mühle kommen am

Donnerstag den 10. Mai
zur Versteigerung:
1200 Bohnensteden (von Nadelholz);
50 Nm. eichene und 100 Nm. Na-
delholz-Scheiter und Prügel;
4000 hartgemischte Laubholz-Bellen.
1200 Nadelholz-Well. u. 25 Hau-
sen angebundenes Nadelreis.
Zusammenkunft morgens 9 Uhr bei
der Pflanzschule am Schnepfen-Eiche.
Gemeinderat.

Gemeinde Unterjettingen.
O. A. Herrenberg.

Werkholz-Verkauf.



Im Ge-
meindewald
Rehrhau
kommen am

Montag
den 7. Mai
12 St. Birken mit zusammen 1,32 Fm.
und eine Linde mit 0,42 Fm.; ferner:
137 stärkere und 500 schwächere Bir-
kene, sowie 75 schwäch. eichene Stangen
zur Versteigerung.
Abgang nachmittags 1 Uhr vom Rath-
haus. Beginn des Verkaufs im Walde
1 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Gemeinderat.

Gündringen bei Nagold.

Gipsmühle samt Gipsbruch & Wohnhaus-Verkauf.



Der Unterzeichnete verkauft wegen vorgerückten
Alters seine Gipsmühle und Gipsbruch samt Wohnung.
Das Wohnhaus ist erst im Jahr 1874 neu gebaut

worden und der ganz nahe gelegene Gipsstollen liefert vorzügliches kalkhaltiges
Gips. Das ganze Werk ist erst vor 4 Jahren mit Mahlgang und Transmis-
sion neu eingerichtet worden und erfreut sich einer guten Kundenschaft. In dem
Wohnhaus befindet sich auch eine kleine vollständig eingerichtete Branntwein-
brennerei. Einem auswärtigen Käufer können auch Acker und Wiesen zum
Betrieb einer Landwirtschaft abgetreten werden. Die Zahlungsbedingungen kön-
nen äußerst günstig gestellt werden. Einem tüchtigen unternehmungslustigen
Mann ist somit eine Gelegenheit geboten, sich eine sichere und rentable Exi-
stenz zu verschaffen. Das Anwesen kann jederzeit eingesehen werden. Der
Verkauf findet am

Montag den 7. Mai, mittags 12 Uhr
auf dem hiesigen Rathaus statt.

Sollte kein Kauf zu stande kommen, so wäre ich auch geneigt, das An-
wesen auf mehrere Jahre zu **verpachten**.

Gipsmüller Meintel.

Nagold.

In fertiger Damenkonfektion empfehle ich

Mantelettes, Jaquets,
Regen- & Promenademäntel
neuester Façon und Stoffe in schöner Auswahl zu billigsten Preisen.

Wilh. Seffler.

Haiterbach. Fahrnis-Verkauf.



Aus dem Nach-
laß der Chr.
Stöffers Wwe.
verkauft die
Erben am Freitag den 11. Mai, mor-
gens 10 Uhr:

einen 7 Jahre alten Fuchswallach,
einen 10 Jahre alten Napfenhengst,
beide zu jedem Zuge tauglich; ferner
2 Kühe, ein 1 $\frac{1}{4}$ Jahr altes Kind,
3 aufgemachte Wagen, 2 Schlitten
und noch verschiedenes Fahrgehirr.
Fr. Beilharz

**Gegen Husten,
Seisereit,
Hals-, Brust- und
Lungenleiden,
Keuchhusten.**
Vat rheinischer

Trauben-Brust-Honig

aus edelsten Weintrauben
präpariert, bestbewährtes nie
verlassendes Heilmittel
Gans- und Genuß-Mittel.
Millionsfach erprobt
und anerkannt.
Jede Flasche trägt obigen Beschluß.
*) Allein echt unter Garantie
Nagold bei Hch. Gauss,
in Altensteig bei Chr. Burghard.

Erntekucht.

Das durch die briefl. Behandlg. u.
unschädli. Mittel der Heilanstalt für
Erntekucht in Glarus Patienten mit
u. ohne Wissen geheilt wurden, bezeugen
H. de Moos, Hirzel. **Erntekucht**
H. Volkart, Bülach. **Erntekucht**
H. Dom. Walther, Courchavois. **Erntekucht**
G. Krähenbühl, Weid b. Schönenwerd.
Frd. Tschanz, Nöthenbach, St. Vern.
H. Schneberger, Biel. **Erntekucht**
Frau Jurrer, Wafen. **Erntekucht**
Garantie. Halbe Kosten nach Heilung.
Zeugnisse, Prospekte, Fragebogen grat.
Adresse: Heilanstalt für „Erntekucht“
in Glarus (Schweiz).

Spar- & Vorschussbank Haiterbach

eingetragene Genossenschaft.

Die ordentliche
jährl. Generalversammlung

findet am
Sonntag den 6. Mai 1888, nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr
im **Gasthaus z. Adler** dahier statt.

Tagesordnung:

- 1) Rechenschaftsbericht pro 1887.
 - 2) Entlastung des Vorstands.
 - 3) Beschlusfassung über Dividendenverteilung.
 - 4) Ergänzungswahl des Verwaltungsrats.
 - 5) Wahl der Kontrolle-Kommission.
- Hierzu werden sämtliche Mitglieder freundlichst eingeladen.
Haiterbach, den 29. April 1888.

Vorstand.

Verwaltungsrat.

J. Lautenschlaeger, Holzspeditions-Geschäft, MANNHEIM,

besorgt prompt, sachgemäss billig die Spedition von Sägewaren
aller Art ab Waggon Mannheim nach den Rheinstationen.

Nagold.

Hochzeits-Einladung.

Zur Feier unserer ehelichen Verbindung erlauben wir uns Ver-
wandte, Freunde und Bekannte auf

Sonntag den 6. Mai
in das **Gasthaus z. Schwane**

freundlichst einzuladen.

**Friedrich Renz,
Kübler,
Sohn des Jakob Renz,
Zimmermanns.**

**Elisabetha Hiller,
Tochter
des + Joh. Gg. Hiller,
Küblers in Haiterbach.**

Altensteig-Bösingen.

Hochzeits-Einladung.

Wir beehren uns hiemit, Verwandte, Freunde und Bekannte zu
unserer am

Dienstag den 8. Mai

im **Gasthaus zum Hirsch in Altensteig**
stattfindenden Hochzeitsfeier freundlichst einzuladen.

**Friedrich Stiehl,
Sohn
des Friedrich Stiehl,
Schlossers in Altensteig.**

**Christine Mast,
Tochter
des Joh. Georg Mast,
Bauers in Bösingen.**

Wir bitten dieses an Stelle besonderer Einladung entgegennehmen
zu wollen.

Nagold.

Dankagung.

Für die Teilnahme, die mir durch den Verlust
meines lieben Ehemannes

Jakob Mosapp, Seilers,

so vielseitig geworden, sowie für die zahlreiche Leichen-
begleitung von hier und auswärts, ebenso für die durch
den Kranken-Unterstützungs-Verein gewordene Unter-
stützung während der Krankheit und bei der Beerdigung
sagt den innigsten Dank

die trauernde Witwe.

Turnverein Nagold.
Nächsten Montag, den 7. ds. Mts.
abends 8 Uhr,
Monats-Versammlung
i. Hof. (Gasth. Hirsch).

Nagold.
Weine reichhaltige
**Tapeten-
Musterkarte**
bringe in empfehlende Erinnerung; billige
Tapeten & Borden
habe stets auf Lager.
Zugleich halte ich mich auf alle in
mein Fach einschlagenden Arbeiten be-
stens empfohlen.
Carl Hölzle,
Sattler u. Tapezier.

Nagold.
In ein besseres Haus nach Ravens-
burg wird für sogleich ein tüchtiges
älteres
Mädchen
gesucht, das selbständig kochen und den
übrigen Haushaltungsgeheimnissen vor-
sehen könnte. Hoher Lohn und Reise-
entschädigung werden zugesichert. Nähe-
res bei
Frau Postmeister Ziegler.

Nagold.
Ein Knabe, der die
Gärtnererei
erlernen will, findet in Ehlingen eine
Lehrstelle durch die
Redaktion.

Nagold.
Einen kräftigen Burschen nimmt als
Bierbrauer-Lehrling
an
Otto Sautter.

Nagold.
Tüchtige
**Maurer &
Steinhauer**
finden sofort dauernde Beschäftigung bei
Werkmeister Schuster.

Nagold.
2 tüchtige
Gipfer
finden Beschäftigung bei
Gipfer Schuler.

Altensteig.
Gipfer-Gesuch.
2 tüchtige Gipfer finden sofort
dauernde Arbeit; auch nimmt einen
ordentlichen

Jungen
in die Lehre
J. Schneider,
Gipfer und Maler.

Schäfer-Gesuch.
Ein jungerer Schäfer kann bis 15.
Mai oder baldere eintreten bei
Ebershardt. Mayer, Schäfer.

!An Jedermann!
Kinderwagen
anerkannt solb,
sehr billig und in dem
neuesten Ausführungen,
Lieferung franco jeder
Wohnstation.
G. Schaller & Comp.
Königsplatz 3.
Preisliste und Abbildungen franco.

Nagold.
Unsere neue Bad-Anstalt

haben wir heute zur allgemeinen Benutzung eröffnet.
Warme Bäder sind nun alle Wochentage
von morgens bis abends 8 Uhr erhältlich.
Für Herren und Damen stehen je 2 Kabinette zur Verfügung.
Preis für Bäder ohne Badezeug:
I Bassinbad mit Douche einzeln 60 Pfg.,
im Abonnement auf 10 Bäder Mk. 5.—,
I Wannenbad einzeln 50 Pfg., im Abonnement auf 10 Bäder M. 4.—
Zur geneigten Benutzung des Bades laden ergebenst ein
Klingler & Barthel.

Nagold.
Grösste Auswahl in Strohhüten
aller Art

zu äusserst billigen Preisen bei
Carl Pfomm.

Nachdem meine Zulassung bei dem
Königlichen Landgerichte Tübingen
erfolgt ist, empfehle ich mich zur Führung von Prozessen bei die-
sem Gericht.
Calw, im April 1888.

Rechtsanwalt Fink.

Nagold.
Für Herren, Damen & Kinder
empfehle ich in großer Auswahl billig
Strohhüte,
garniert und ungarnt
und
Sonnen- Schirme
Chr. Bucher.

Nagold.
**Geschäfts-Eröffnung &
Empfehlung.**

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum mache ich die ergebenste
Anzeige, daß ich heute auf der Durlhard'schen Bäckerei, als Nachfol-
ger des Herrn Lichtenberger, mein Geschäft eröffnet habe.
Es wird mein Bestreben sein, meine werthen Kunden stets reell
und gut zu bedienen.

Achtungsvollst

Friedrich Kläger, Bäcker.

Rechnungen fertigt

G. W. Jaifer.

Nagold.
Lehrergesangverein
Mittwoch den 9. Mai in Emmingen.

Nagold.
Einladung.
Zur Feier unserer ehelichen Ver-
bindung erlauben wir uns Freunde,
Verwandte und Bekannte auf
Sonntag den 6. Mai
zu einem Glase Wein in das Gast-
haus z. Schiff freundlichst einzuladen.
Christian Wagner,
Schuhmacher,
Dorothea Maulbettsch
von Altensteig Dorf.

Nagold.
Eine freundliche
Wohnung
mit 3-4 Zimmern hat bis Jakobi zu
vermieten
Werkmeister Schuster.

**Haus- mit
Laden-Verpachtung.**
Ein im Bezirk Nagold be-
findliches Wohnhaus, auf wel-
chem schon seit circa 20 Jah-
ren ein Spezereigeschäft mit gutem Er-
folg betrieben wurde, samt Gemüse- und
Baumgarten ist unter günstigen Be-
dingungen auf eine längere Zeit zu
verpachten.

Nähere Auskunft erteilt
Jakob Graf, Privatier
in **Altensteig.**

Stuppigen.
Chilisal peter
empfehlte zu billigsten Tagespreisen
J. J. Weber.
Bestellungen nimmt entgegen
Herr Branndwirt in Altensteig und
Herr Schwanenwirt in Nagold.

Nagold.
**Das Walzen der
Frühjahrs-Saat**
besorge auch heuer auf Bestellung bei
geeigneter Witterung und kann die
Walze auch ausgeliehen werden.
Chr. Schönn.

Gütergips
vorrätig
bei Obigem.

Mödingen, O. A. Herrenberg.
Ein schönes 13 Wo-
chen trächtiges
Mutterschwein
setzt dem Verkauf aus
H. Müller.

Bödingen.
900 Mark
Pfleggeld, das längere Zeit
stehen gelassen werden kann, wird so-
fort ausgeliehen von
Joh. Gg. Luy.

Nagold.
Ein Logis
mit 4 Zimmern mit oder ohne Laden
hat bis Jakobi zu vermieten
Gust. Schenk, Putzmacher.

Nagold.
Einiges Feldgeschirr,
als Senfen, Gabeln, Rechen u. verkauft
Kommissionär Lipp.